

bald war er von einem völlig unwegsamem Walde umgeben, hinter welchem niemand eine menschliche Wohnung vermutet hätte. Wie kam er aber selbst aus seiner Festung heraus? Er legte eine hohe Leiter nahe am Eingang zur Höhle an den steilen Felsen und gelangte so auf einen Vorsprung, von welchem aus eine zweite Leiter bis zu mehreren Stufen reichte, die er sich in den Fels eingehauen hatte. Diese Stufen führten ihn auf die Höhe des Berges, der nur nach seiner Wohnung zu so steil abfiel.

### **Einundzwanzigstes Kapitel.**

**Robinson macht noch weitere Entdeckungen.**

Nachdem sich Robinson auf diese Weise in seiner Wohnung ganz sicher gestellt hatte, trug er auch dafür Sorge, daß ihm ein paar zahme Ziegen erhalten blieben, wenn der Hauptherde ein Unglück zustoßen sollte, und legte deshalb ein Gehege mitten im dichtesten Walde an.

Zwei Jahre waren vergangen, seitdem die Spur eines menschlichen Fußes alle diese Besorgnisse erweckt und diese mannigfaltigen Arbeiten veranlaßt hatte. Robinson streifte wieder dreist auf der Insel umher, um noch ein zweites Versteck für eine weitere kleine Ziegenherde aufzusuchen. So hatte er eines Tages den westlichsten Punkt der Insel erreicht, als er